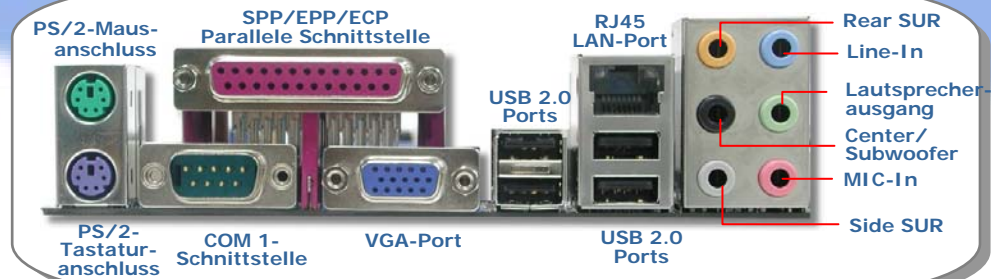


## i915Gm-IE / i915Gm-I



Intel Gigabit LAN Chip (i915Gm-IE)  
Intel 10/100 Mbps LAN (i915Gm-I)

PCI Express-Steckplatz x1  
32-Bit PCI-Erweiterungssteckplatz x2  
Onboard HD Audio Codec  
CD-IN-Anschluss

Frontplatten-Audioanschluss

STBY LED

Game Port-Anschluss

IrDA-Anschluss

USB 2.0-Header

Vorderer USB 2.0-Header

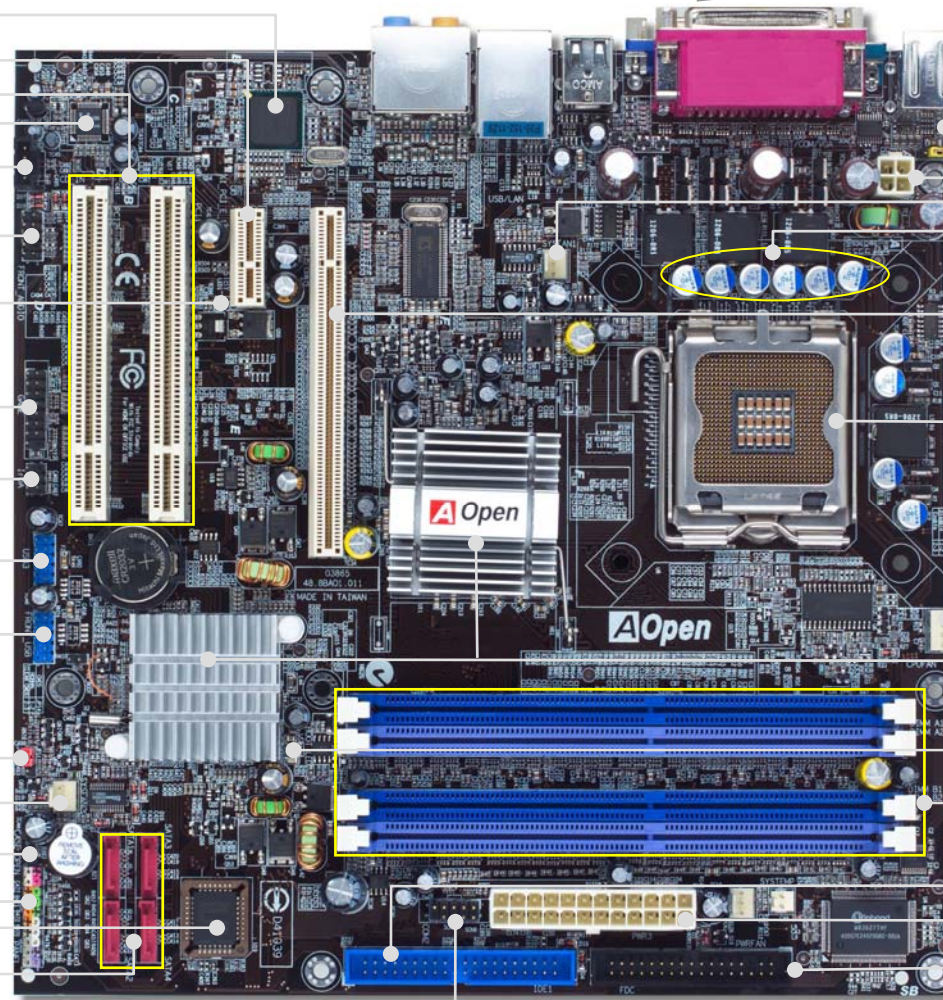
JP14 zum Löschen der CMOS-Daten

SYSFAN2-Anschluss

Case Open-Anschluss

Frontplattenanschluss  
DieHard BIOS Lite

Serial ATA-Ports x4; Unterstützung für  
Transferraten mit 150 MB/Sek.  
COM2-Anschluss



Rücksetzbare Sicherung  
JP28 – Wakeup-Jumper für  
PS2- Tastatur/Maus  
4-Pin 12 Volt ATX-Netzanschluss  
SYSFAN1-Anschluss  
Functional Polymer-Kondensator

PCI Express x 16 Grafiksteckplatz  
(8.0GB/Sek.)

LGA 775 CPU-Sockel mit autom.  
Spannungs- und  
Frequenzerkennung für Intel®  
FC-LGA4 CPUs

CPUFAN-Anschluss

Intel® 915G / ICH6 – Chipsätze mit  
Unterstützung für 800 MHz FSB,  
DDR 400 und PCI Express x16

BOOT LED

184-Pin DIMM-Steckplatz x4 ;  
Unterstützung für  
128-Bit-Dualkanal DDR400/333  
Max. To 4GB

IDE-Anschluss x 1  
(Unterstützung für ATA33/66/100)

ATX-Netzanschluss

FDD-Anschluss

AOOpen behält sich das Recht vor, alle in dieser Dokumentation enthaltenen Spezifikationen und Informationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.



# Bevor Sie beginnen

Diese Schnellinstallation enthält alle Informationen, die Sie zum Booten dieses Motherboards benötigen. Für weitere Informationen befindet sich auf der **Bonus-CD** ein vollständiges **Online-Handbuch**. Vielen Dank für Ihre Mithilfe beim Retten unseres Planeten.

## Zubehör-Checkliste

- **Schnellinstallation**
- **80-drahtiges IDE-Kabel x 1**
- **Floppylaufwerkskabel x 1**
- **Serial ATA-Kabel x 1**
- **Serial ATA-Netzkabel x 1**
- **Bonus-CD x 1**
- **I/O-Abschirmung x 1**

# Manuelle Installation



TEILNUMMER:

DOKUMENTNUMMER: I915GMIE-EG-G0408B



**Serial ATA**



**DieHard BIOS Lite**



**V4 Power Engine**



**Gigabit LAN**



**Hyper-Threading**



**Dual Channel**



**DDR400**

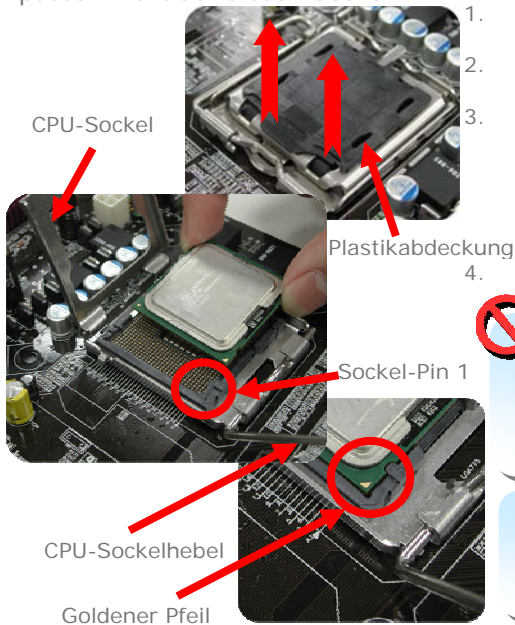


**EzWin Flash**



## 1. CPU-Installation

Dieser Sockel unterstützt die neuesten FC-LGA4-CPU's von Intel. Andere CPU's passen nicht auf diesen Sockel.



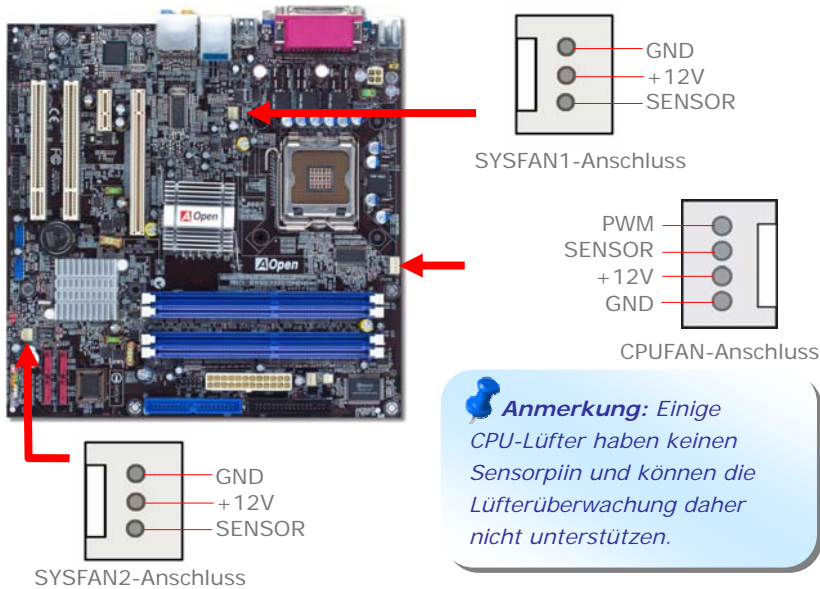
1. Ziehen Sie den CPU-Sockelhebel um 90 Grad nach oben.
2. Entfernen Sie die Plastikabdeckung des Sockels.
3. Finden Sie Pin 1 auf dem Sockel und suchen Sie auf dem oberen CPU-Interface nach einem goldenen Pfeil. Richten Sie Pin 1 und diesen Pfeil aneinander aus. Installieren Sie dann die CPU auf dem Sockel.
4. Drücken Sie zum Abschluss der Installation den CPU-Sockelhebel nach unten.

**Warnung:** Wenn Sie Pin 1 und die CPU-Pfeil nicht korrekt aneinander ausrichten, können Sie die CPU beschädigen. Bitte berühren Sie die Pins des CPU-Sockels bei der Installation der CPU nicht.

**Anmerkung:** Intel empfiehlt ausdrücklich die korrekte Anwendung von Thermalpaste, um von Prescott-CPU's erzeugte Überhitzungen zu vermeiden.

## 2. Installation des CPU- & System-Lüfters

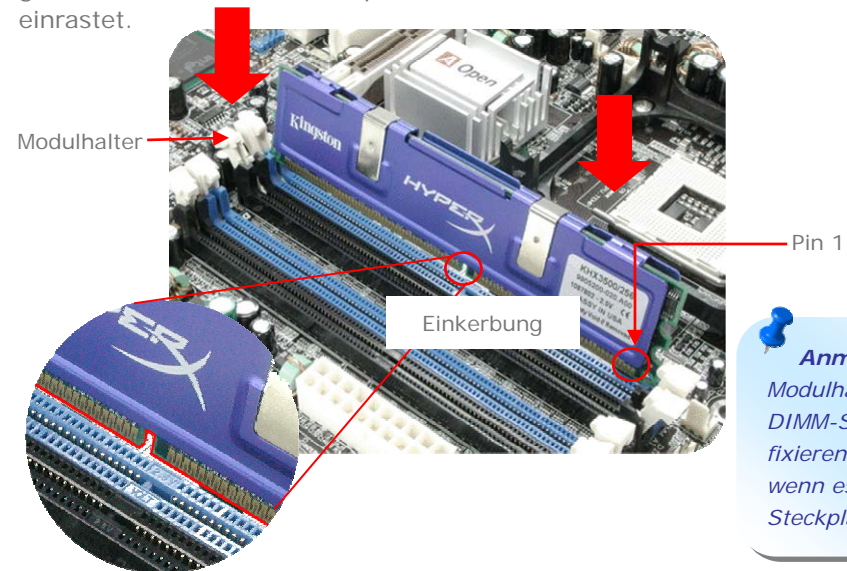
Stecken Sie das Kabel des CPU-Lüfters in den 4-Pin-Anschluss CPUFAN. Wenn Sie einen Systemlüfter haben, können Sie ihn mit dem Anschluss SYSFAN1 oder SYSFAN2 verbinden.



**Anmerkung:** Einige CPU-Lüfter haben keinen Sensorpin und können die Lüfterüberwachung daher nicht unterstützen.

## 3. Installation der Speichermodule

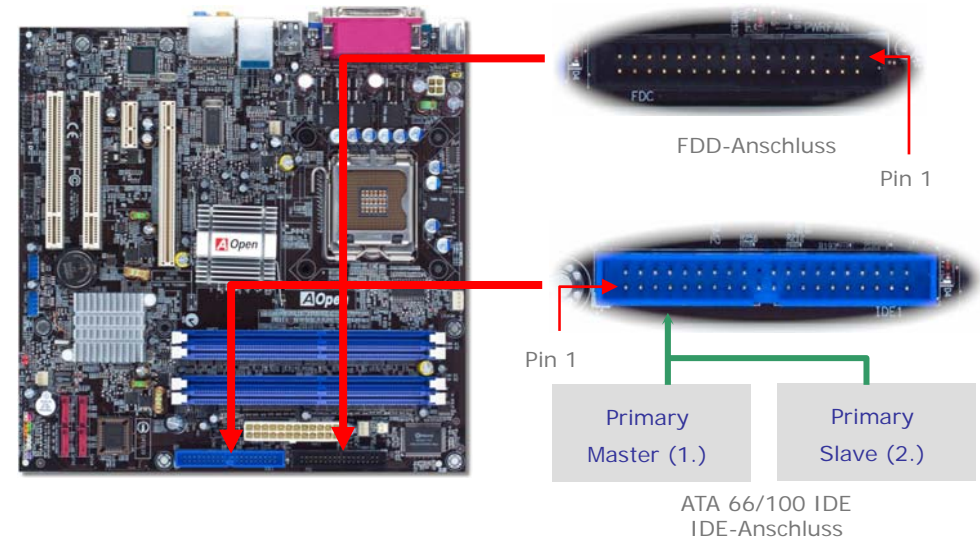
DIMM-Steckplätze sind in Navy Blue oder Electronic Blue gehalten, wodurch sie sehr einfach zu erkennen sind. Stecken Sie das Speichermodule mit beiden Händen gerade in den DIMM-Steckplatz. Drücken Sie es nach unten, bis es hörbar einrastet.



**Anmerkung:** Die Modulhalter des DIMM-Steckplatzes fixieren das DIMM, wenn es korrekt im Steckplatz steckt.

## 4. Anschluss des IDE- und Floppykabels

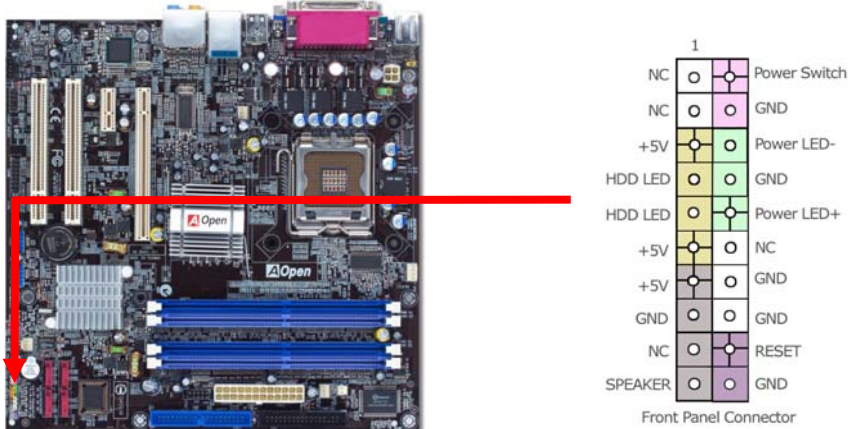
Verbinden Sie das 34-Pin-Floppykabel und das 80-drahtige 40-Pin-IDE-Kabel mit dem FDD- bzw. IDE-Anschluss. Passen Sie bei der Ausrichtung von Pin 1 auf. Falsche Ausrichtung kann zu Systemschaden führen.



## 5. Anschluss des Frontplattenkabels

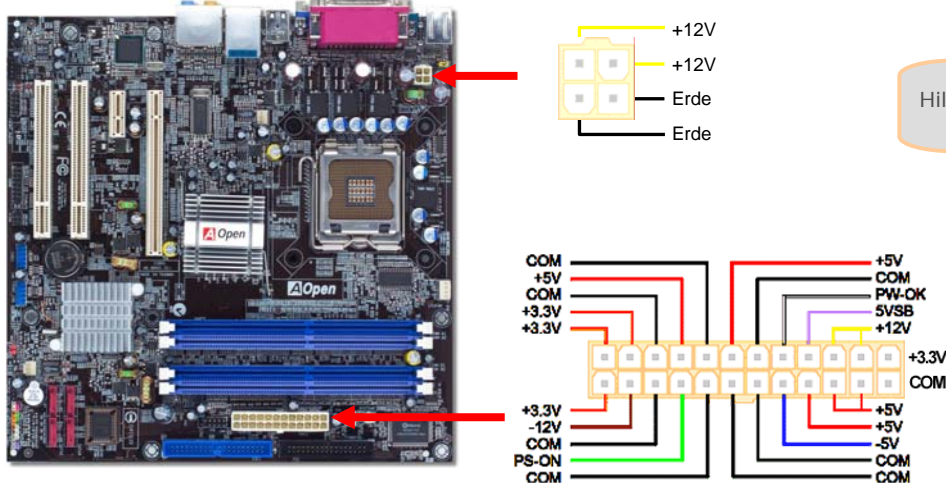
Verbinden Sie die Anschlüsse für das Netz-LED, den Lautsprecher und den Resetschalter mit den entsprechenden Pins. Wenn Sie im BIOS das Menüelement "Suspend Mode" aktivieren, blinken die ACPI- & Netz-LEDs, während sich das System im Suspend-Modus befindet.

Finden Sie das Power-Switch-Kabel Ihres ATX-Gehäuses. Es ist ein 2-poliger, weiblicher Anschluss an der Frontblende des Gehäuses. Stecken Sie diesen Anschluss in den mit **SPWR** gekennzeichneten Anschluss.



## 6. Anschluss der ATX-Netzkabel

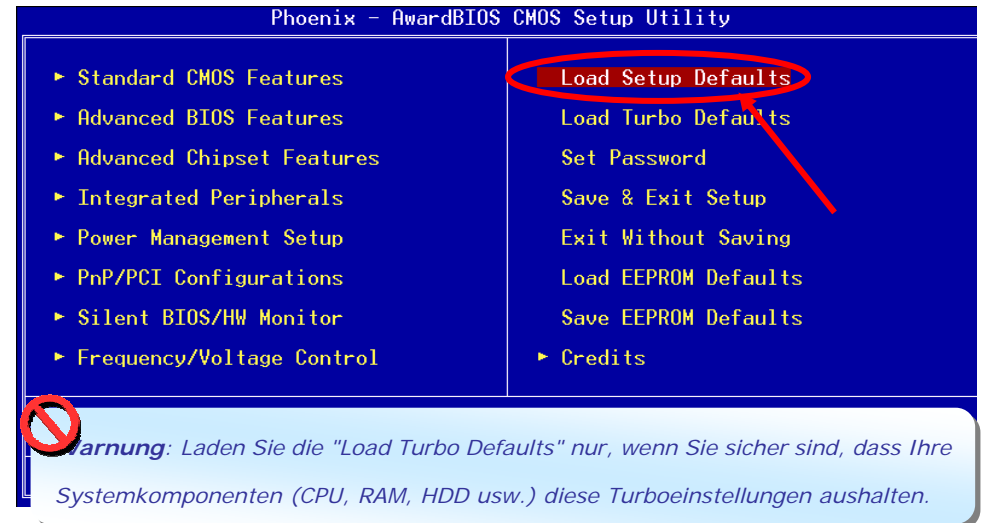
Dieses Motherboard verfügt, wie unten abgebildet, über einen 24-Pin-ATX-Netzanschluss sowie einen zusätzlichen 4-Pin-12 Volt-ATX-Netzanschluss. Vergewissern Sie sich, dass Sie ihn in die richtige Richtung einsetzen. Wir empfehlen Ihnen dringend, den 4-Pin-Anschluss VOR dem 24-Pin-Anschluss einzustecken.



## 7. Anschalten und Laden des BIOS-Setups



Schalten Sie den Computer an, nach dem Sie alle Jumper eingestellt und alle Kabel korrekt angeschlossen haben. Rufen Sie das BIOS-Setup auf, indem Sie während des POST (Power On Self Test) auf die Taste <Löschen> drücken. Wählen Sie für optimale Leistung „Load Setup Defaults“.



## 8. AOpen Bonus Pack CD and EzInstall

Verwenden Sie das Autorun-Menü der Bonus-CD. Wählen Sie das Hilfsprogramm (bzw. den Treiber) sowie den Modellnamen aus. Klicken Sie dann zum automatischen Abschluss der Installation auf die Schaltfläche **GO**.





## Setting CPU Voltage & Frequency

### Einstellung der CPU-Kernspannung

Dieses Motherboard unterstützt die CPU ID-Funktion (VID) zur automatischen Erkennung der CPU-Spannung während des Boot-Vorgangs (im Bereich 0.8375 Volt bis 1.6 Volt). Die manuelle Einstellung der CPU-Kernspannung ist nicht erforderlich.

### Einstellung der CPU-Frequenz

Dieses Motherboard wurde ohne CPU-Jumper entwickelt. Sie können die CPU-Frequenz mit Hilfe der 1MHz Stepping CPU Overclocking-Technologie im BIOS einstellen [CPU-Kernfrequenz = CPU FSB-Takt x CPU-Rate]. Alle derzeit auf dem Markt erhältlichen CPUs sind jedoch "Fixed Multiplier". Dies bedeutet, dass Sie die CPU-Rate solcher CPUs nicht einstellen, sondern zum Übertakten nur den CPU FSB-Takt verändern können.

**(Übertakter handeln auf eigenes Risiko!!)**

**BIOS Setup > Frequency / Voltage Control > CPU Speed Setup**

CPU-Rate	8x, 10x... 24x, 25x, 26x, 27x, 28x
CPU FSB (manuelle Einstellung)	FSB = 100MHz-400MHz durch 1 MHz Stepping CPU Overclocking-Technologie

Prozessor-Nummer	Prozessor-Frequenz	FSB	CPU-Rate	Cache
<b>5 Series</b>				
580	4.00G	800MHZ	20x	1MB L2
570	3.80G	800MHZ	19x	1MB L2
560	3.60G	800MHZ	18x	1MB L2
550	3.40G	800MHZ	17x	1MB L2
540	3.20G	800MHZ	16x	1MB L2
530	3.00G	800MHZ	15x	1MB L2
520	2.80G	800MHZ	14x	1MB L2
<b>3 Series</b>				
350	3.20G	533MHZ	24x	256K L2
345	3.06G	533MHZ	23x	256K L2
340	2.93G	533MHZ	22x	256K L2
335	2.80G	533MHZ	21x	256K L2

Anmerkung: Da sich die CPU-Geschwindigkeiten schnell erhöhen, könnten sich zum Zeitpunkt Ihres Kaufs dieses Motherboards bereits schnellere CPUs auf dem Markt befinden. Diese Tabelle dient daher nur Ihrer Referenz.

**Anmerkung:** Einige CPU-Lüfter haben keinen Sensorpin und können die Lüfterüberwachung daher nicht unterstützen.

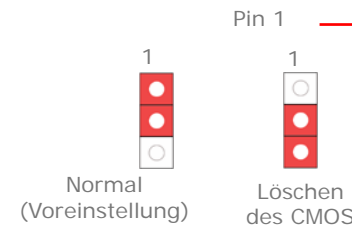
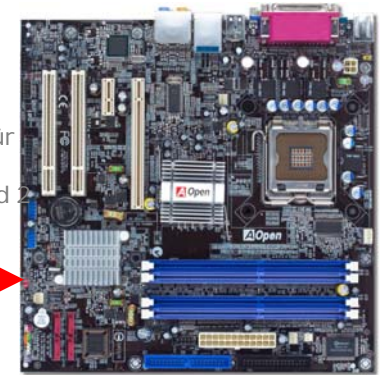
**Anmerkung:** Der Intel 915G-Chipsatz unterstützt Prescott-Prozessoren, deren Taktrate automatisch erkannt wird; Sie können die Taktraten dieser Prozessoren wahrscheinlich nicht im BIOS einstellen.

**Warnung:** Der Intel 915G-Chipsatz unterstützt maximal 800 MHz-Systemtakt (200MHz\*4) und 66MHz System-Bus; höhere Takteinstellungen können zu schwerem Systemschaden führen.

## JP14 zum Löschen des CMOS

Sie können das CMOS löschen, um die Voreinstellungen des Systems wiederherzustellen. Gehen Sie zum Löschen des CMOS wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System ab und trennen das Netzkabel vom Stromnetz.
2. Trennen Sie das ATX-Netzkabel vom Anschluss PWR3.
3. Finden Sie JP14 und schließen die Pins 2 und 3 für einige Sekunden kurz.
4. Setzen Sie JP14 durch Kurzschließen der Pins 1 und 2 zurück.
5. Schließen Sie das ATX-Netzkabel wieder an den Anschluss PWR3 an.

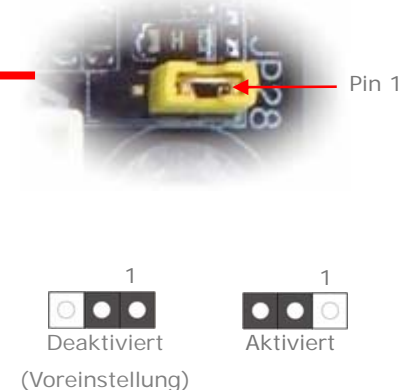


**! Tipp:** Wann soll ich das CMOS löschen?

1. Bootfehler wegen Übertakten ...
2. Kennwort vergessen...
3. Fehlerbehebung...

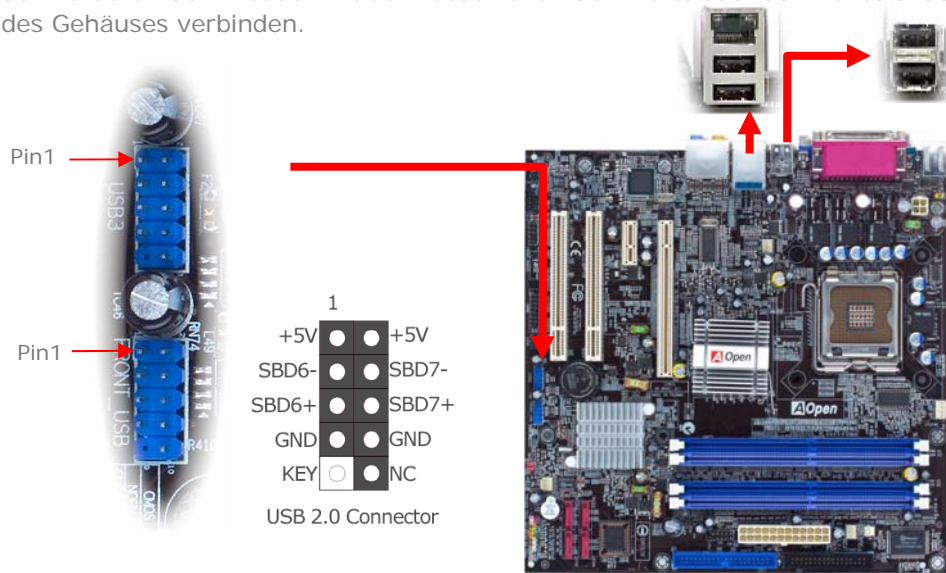
## JP28 – Wakeup-Jumper für Tastatur und Maus

Dieses Motherboard verfügt über eine Tastatur/Maus-Weckfunktion, die Sie mit JP28 aktivieren oder deaktivieren können. Durch diese Funktion können Sie Ihr System mit der Tastatur oder der Maus aus dem Suspend-Modus zurückholen. Die Voreinstellung ist "Deaktiviert" (1-2). Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie den Jumper auf 2-3 einstellen.



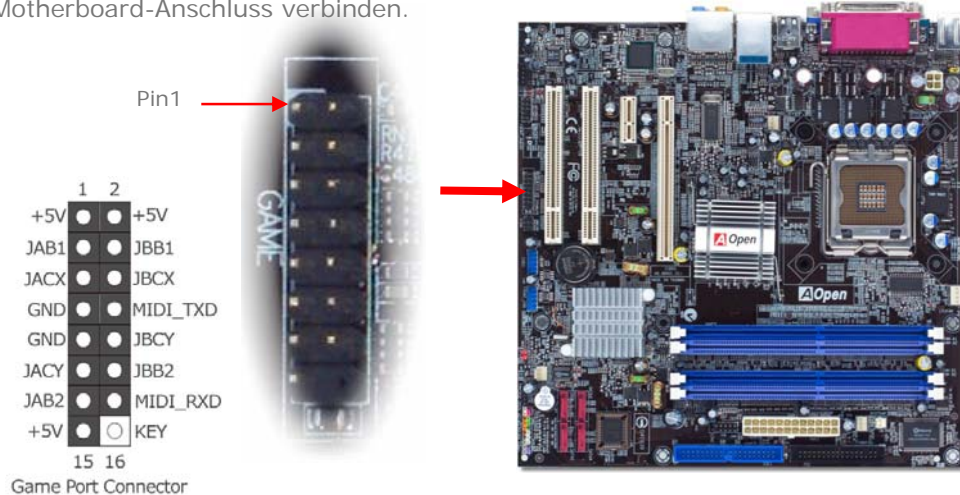
## USB 2.0-Ports

Dieses Motherboard verfügt über acht USB-Ports zum Anschluss von USB-Geräten, wie Mäusen, Tastaturen, Modems, Drucker usw.. Auf der Gehäuserückseite befinden sich 4 USB-Ports. Mit geeigneten Kabeln können Sie den vorderen USB-Header mit den zusätzlichen USB-Ports oder der Frontblende des Gehäuses verbinden.



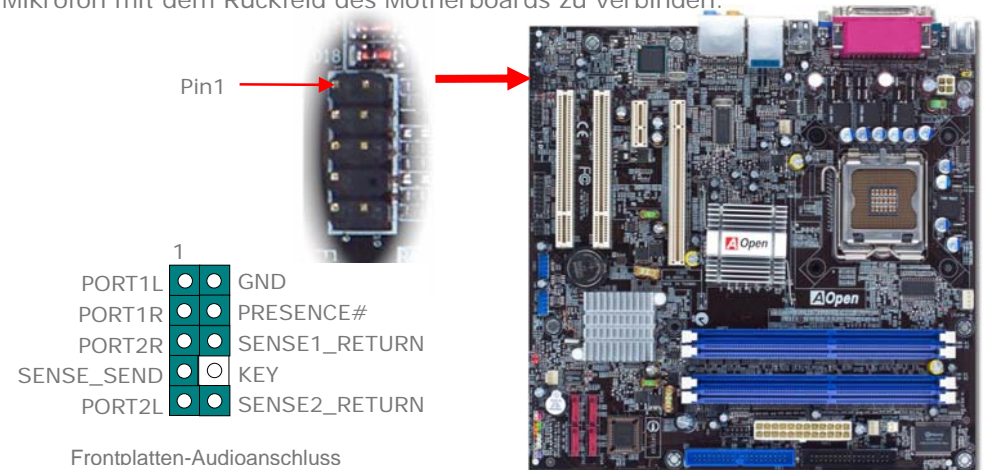
## Game-Port

Dieses Motherboard verfügt über einen Game Port (Joystick-Midi), an den Sie beliebige Midi-Geräte oder Joysticks anschließen können. Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie ein Joystick-Modul über ein Game Port-Kabel mit diesem Motherboard-Anschluss verbinden.



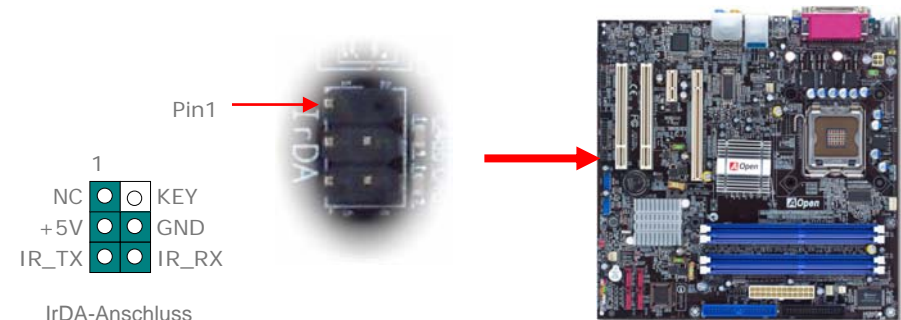
## Frontplatten-Audioanschluss

Wenn Ihr Computergehäuse an der Frontblende über einen Audioport verfügt, können Sie dort die Onboard-Audiofunktion anschließen. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass das vordere Audiofeld des Gehäuses für High Definition-Audio-Ports geeignet sein muss, damit die vorderen Audio-Ports korrekt funktionieren können. Sollte das vordere Audiofeld nicht für High Definition-Audio-Ports entworfen worden sein, empfehlen wir Ihnen dringend, das Mikrofon mit dem Rückfeld des Motherboards zu verbinden.



## IrDA-Anschluss

Der IrDA-Anschluss kann für die Unterstützung drahtloser Infrarotmodule konfiguriert werden. Mit diesem Modul und Anwendungssoftware wie z. B. Laplink oder Windows PC-Direkt-Verbindung können Sie Dateien auf oder von Notebooks, PDA-Geräten und Druckern übertragen. Dieser Anschluss unterstützt HPSIR (115.2 KB/Sek., 2 Meter) und ASK-IR (56 KB/Sek.). Installieren Sie das Infrarotmodul am IrDA-Anschluss und aktivieren Sie die Infrarotfunktion im BIOS-Setup, UART Mode. Achten beim Einstecken des IrDA-Anschlusses auf korrekte Ausrichtung.

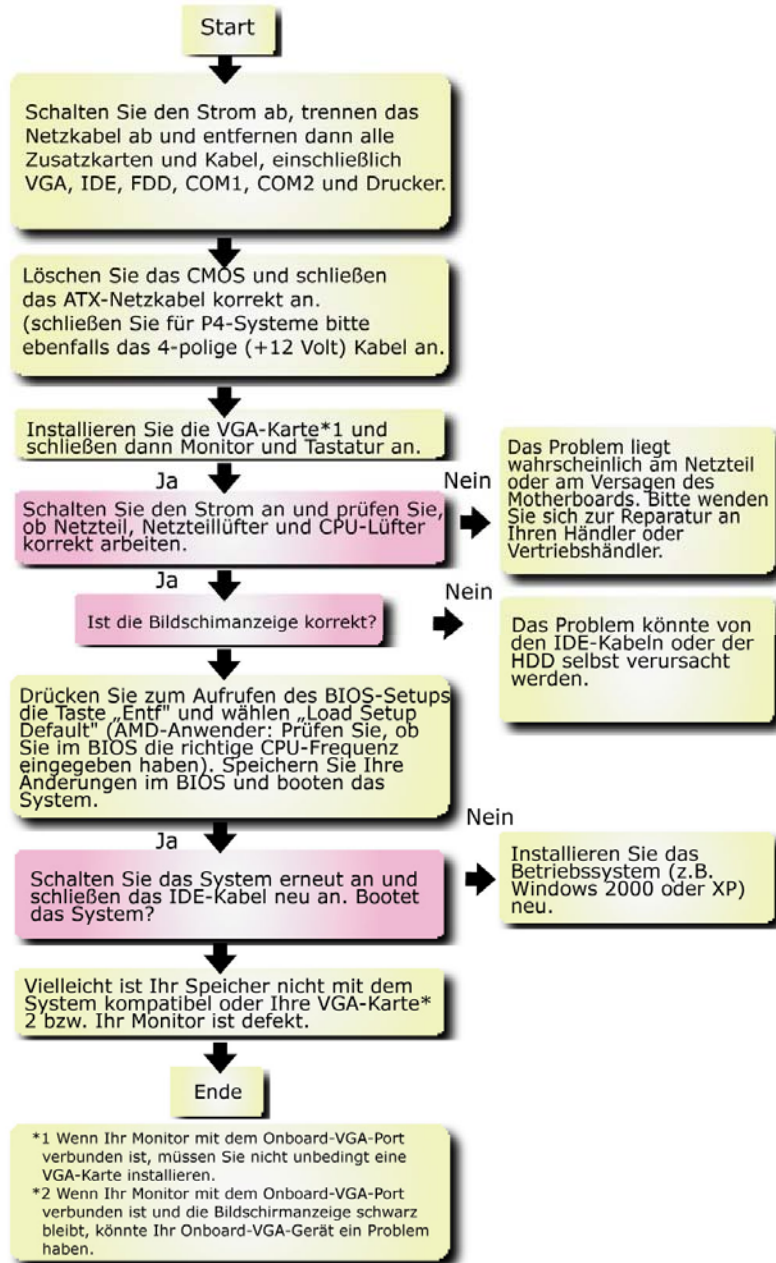






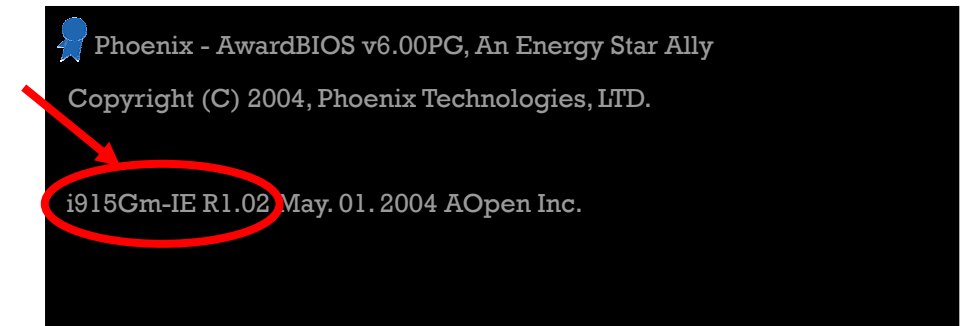
# Fehlerbehebung

Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie beim Booten Ihres Systems auf Probleme stoßen.



## Modellname und BIOS-Version

Den Modellnamen und die BIOS-Version finden Sie in der oberen linken Ecke des ersten Boot-Bildschirms (dem POST-Bildschirm), zum Beispiel:



i915Gm-IE ist der Modellname des Motherboards; R1.02 ist die BIOS-Version.

## Registrieren Sie Ihr Motherboard

Vielen Dank für den Kauf eines AOpen-Produkts. Bitte registrieren Sie dieses Motherboard unter <http://club.aopen.com.tw/productreg/> und werden Sie ein Gold Member von Club AOpen. Dadurch können Sie auch in Zukunft den qualitativ hochwertigen und kundenfreundlichen Service von AOpen genießen. Außerdem können Sie mit unserem einarmigen Banditen im Internet einen Preis von AOpen gewinnen. Bitte halten Sie zur Registrierung folgende Informationen parat: **Modellname, Teilnummer (T/N), Seriennummer (S/N) und Kaufdatum.** Die Teil- und Seriennummer ist auf den Strichcode gedruckt. Diesen Barcode finden Sie auf der Außenseite der Verpackung oder auf der Komponentenseite des



Teilnummer

Seriennummer

P/N: 91.88110.201 ist die Teilnummer, S/N: 91949378KN73 ist die Seriennummer.

## Phoenix-Award BIOS-Fehlermeldung

Piepgeräusch	Meldung
1x kurzes (Piepen)	System bootet normal
1x langes – 1x kurzes (Piepen)	DRAM-Fehler
1x langes – 2x kurzes (Piepen)	Grafikkarten- oder Monitorfehler
1x langes – 3x kurzes (Piepen)	Tastaturfehler
Dauerhaftes langes (Piepen)	DRAM nicht korrekt installiert



# Technical Support

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf eines AOpen-Produkts. Wir laden Sie dazu ein, sich unter <http://www.aopen.com> zu registrieren. Als Gold Member von Club AOpen steht Ihnen auch in Zukunft unser qualitativ hochwertiger Service zur Verfügung. Damit wir weiterhin jedem unseren Kunden bestmöglichen Service bieten können, empfehlen wir Ihnen, den unten stehenden Schritten zu folgen und sich entsprechend der Region, in der Sie das Produkt erworben haben, an unsere jeweilige Vertretung zu wenden. Mit Ihrer Hilfe können wir Ihnen dann effizienten und besten Service bieten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Europa

AOpen Computer b.v.  
Tel: 31-73-645-9516  
Email: [Support@AOpen.NL](mailto:Support@AOpen.NL)

## China

艾爾鵬國際貿易(上海)有限公司  
Tel: 86-21-6225-8622  
Fax: 86-21-6225-7926

## USA

AOpen America Inc.  
Tel: 1-510-489-8928  
Fax: 1-510-489-1998

## Deutschland

AOpen Computer GmbH.  
Tel: 49-2131-1243-710  
Fax: 49-2131-1243-999

## Raum Asien/Pazifik

AOpen Inc.  
Tel: 886-2-3789-5888  
Fax: 886-2-3789-5899

## Japan

AOpen Japan Inc.  
Tel: 81-048-290-1800  
Fax: 81-048-290-1820

Europa

Email: [Support@AOpen.NL](mailto:Support@AOpen.NL)

Raum Asien/Pazifik <http://www.aopen.com.tw/tech/default.htm>

China: <http://www.aopen.com.cn/tech/default.htm>

Deutschland <http://www.aopencom.de/tech/default.htm>

USA <http://usa.aopen.com/tech/default.htm>

Japan <http://aopen.jp/tech/index.html>

Online-Handbuch: Loggen Sie sich zum Herunterladen eines Handbuchs ein und wählen Ihre bevorzugte Sprache. Wählen Sie im Verzeichnis "Type" den Ordner "Manuals", um zu unserer Handbuch-Datenbank zu gelangen. Das jeweilige Handbuch bzw. Schnellinstallation finden Sie ebenfalls auf der AOpen Bonus-CD.

<http://download.aopen.com.tw/downloads>

Testbericht: Wir empfehlen Ihnen, die Komponenten (Board/Karte/Gerät) für Ihren PC anhand dieser Kompatibilitätsberichte zusammenzustellen. Dadurch könnten Kompatibilitätsprobleme vermieden werden.

<http://english.aopen.com.tw/tech/report/default.htm>

FAQ: Hier finden Sie eine Liste mit häufig auftretenden Problemen und FAQs (Frequently Asked Questions). Nach dem Einloggen können Sie Ihre bevorzugte Sprache wählen und nach einer Lösung für Ihr Problem suchen.

<http://club.aopen.com.tw/faq/>

Software herunterladen: Schauen Sie in dieser Tabelle nach dem Log-on unter „Type“ nach den neuesten BIOS/Utility-Updates und Treibern. Meistens beheben neuere Treiber- oder BIOS-Versionen frühere Fehler oder Kompatibilitätsprobleme.

<http://download.aopen.com.tw/downloads>

eForum: Im AOpen eForum können Sie mit anderen Anwendern über unsere Produkte diskutieren. Wahrscheinlich ist Ihr Problem schon einmal im Forum besprochen worden oder ein anderer Anwender kann Ihnen weiterhelfen. Nach dem Einloggen können Sie unter "Multi-language" Ihre bevorzugte Sprache wählen.

<http://club.aopen.com.tw/forum>

Kontakt mit uns: Bitte bereiten Sie Details über Ihre Systemkonfiguration und Fehlersymptome vor, bevor Sie sich an uns wenden. Teilnummer, Seriennummer und BIOS-Version sind auch sehr hilfreich.

Wenden Sie sich an Händler/Verteiler: Wir verkaufen unsere Produkte durch Händler und Systemintegrierer, die Ihre Systemkonfiguration sehr gut kennen und Ihr Problem unter Angabe wichtiger Referenzen effizient lösen können sollten.